

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Auf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — Kassenvart: Artur Schmidt, Dresden-N.
28, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:
Sportsberger, Inh. W. Rost, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Auf 11728 — Postcheckkonto des SBB Dresden 110921.

Laufende Nr. 219

Februar 1938

19. Jahrgang



Versammlungs-Kalender Februar / März 1938



- | | |
|---|--|
| 15. 2.: Jahreshauptversammlung, 20 Uhr. Stadt Petersburg. | 5. 3.: Stiftungsfest in der Ausstellung. Einlaß 18 Uhr. |
| 16. 2.: Gemeinschaftsveranstaltung der Dresdner UB.-Sektionen im Vereinshaus. 20 Uhr. | 8. 3.: Beiratsitzung. 20 Uhr, Stadt Petersburg. |
| 22. 2.: Sam.-Abtlg. Übungsabend, 20 Uhr. | 9. 3.: Gesangsabteilung, Übungsabend, 20 Uhr, Rabensteinshänke. |
| 23. 2.: Gesangsabteilung. Übungsabend, 20 Uhr, Rabensteinshänke. | 15. 3.: Mitgliederversammlung. 20 Uhr, Stadt Petersburg. |
| 2. 3.: Gesangsabteilung. Übungsabend, 20 Uhr, Rabensteinshänke. | 16. 3.: Gesangsabteilung. Übungsabend, 20 Uhr, Rabensteinshänke. |

**Dienstag, den 15. Februar 1938 „Stadt Petersburg“
Beginn pünktlich 20 Uhr**

Ordentliche Hauptversammlung

Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht!

Am Dienstag, den 15. Februar, zur ordentl. Jahreshauptversammlung findet kein Vortrag statt.

Am Freitag, den 11. März, 20 Uhr spricht im Saale des Zoologischen Garten zu einzigartigen Lichtbildern

Kurt Maix aus Wien über

Menschen um eine große Wand

Im Banne
der Dachstein - Südwand

Die Gesangsabteilung singt wieder

Am Dienstag, den 15. März zur Mitgliederversammlung spricht dann unser Bergfreund Kaden vom Gipfelbuch-Ausschuß. Max Richter, Dietwart

Dieser Nummer liegt ein Werbeschreiben der Dresdner Handelsbank A.-G., Dresden betr. Reiseschecks, bei. Wir bitten um Beachtung.



Schuhe wollen Collonil



Bericht über die Mitgliederversammlung am 18. Januar 1937 im Hotel Stadt Petersburg

Beginn: 20.15 Uhr.

In Vertretung für den geschäftlich verhinderten Bundesführer eröffnet Bgl. Hans Stauß die Versammlung und spricht den Kameraden die Glückwünsche der Bundesleitung für das Jahr 1938 aus.

Darauf gibt er den Anwesenden nochmals das Hinscheiden unseres Bgl. Gustav Kasten bekannt und würdigt ihn als Vorbild aufrechter bergsteigerischer Gesinnung und als vorbildlicher aktiver Bergsteiger. Bgl. Kasten hat dem Bunde zwei Sparkassenbücher, die nur im Notfalle angegriffen werden sollen und einige Ausrüstungsgegenstände hinterlassen. Sein übriges Vermögen hat er der Stadt Dresden zur Verwendung für Waisenkinder überlassen. Durch Erheben von den Plätzen ehrten die Anwesenden den verstorbenen Kameraden.

Bgl. Hptm. v. Schleebrügge von den Gebirgsjägern in Reichenhall schickte ein Schreiben, in dem er der Bundesleitung für die der Kompanie gestifteten Bücher, „Bergsteigen in Sachsen“, dankte. Über die Entwicklung der sächsischen Bergkameraden im Dienst spricht er sich lobenswert aus.

Ein Schreiben Bgl. Dr. H. Hoffmanns lädt für den 3. Febr. 1938 zu einem Vortrag in der Landesbibliothek unter dem Titel: Vom Nebelhorn zum Piz Palü, ein.

Es wird bekanntgemacht, daß die Stürmerbaude und die Keilbergbaude sudetendeutsche Pächter erhalten haben und nunmehr der Besuch dieser beiden Gasthäuser empfohlen werden kann.

Am 16. Febr. 1938 findet ein Gemeinschaftsabend der Dresdner UB-Sektionen im Vereinshaus statt, zu dem Prof. Klewelsberg, Innsbruck sprechen und die Gesangsabtlg. des Bundes singen wird. Der UB. gibt in die Geschäftsstelle 100 Eintrittskarten, die nur für Nichtmitglieder des UB. gedacht sind.

Der Kreisführer der Bergsteiger, Bgl. Dr. Fehrmann, spricht, nachdem er von Bgl. Hans Stauß begrüßt worden ist, über den Fall am Schöneweg-Bloßstock und über den Naturschutz

Vorsitz: Der stellv. Bdsführer.

im Basteigebiet. Es sind Bemühungen im Gange, eine Lockerung der bestehenden Bestimmungen wenigstens für die anerkannten Bergsteigerverbände zu erzielen. Bgl. Fehrmann bittet, diese Bemühungen nicht zu untergraben, sondern die jetzt augenblicklich bestehenden Bestimmungen zu beachten und das Klettergebiet Rathen gänzlich bis zur restlosen Klärung der Fragen zu meiden. Bgl. Dr. Fehrmann hatte die Genugtuung, durch den Beifall der Anwesenden nach seinen Worten festzustellen, daß er vollkommen im Sinne der Bergkameraden gehandelt hat.

Bgl. Stauß dankt Bgl. Dr. Fehrmann und ermahnt die Bundesmitglieder, eiserne Kameradschaft und Disziplin zu halten.

In den Aufnahme-Ausschuß ist Bgl. Hans Brade übernommen worden.

Neuaufnahmen: 12 E.M., 5 E.M.-Jgdl., 27 Klubnachridg. 2 Klub-Jgdl.

Bgl. Boigt teilt mit, daß die Sam.-Versammlung ausfällt und ein neuer Kursus von 8 Abenden beginnt. Dr. Mähler hat sich zur Verfügung gestellt. Bei genügendem Schnee findet die nächste Übung im Osterzgebirge statt. Die Unfallstellen im Osterzgeb. sind aufgefüllt. Die Trage in Schönfeld ist wieder herbeigeschafft worden. Bgl. Rudi Kobach gibt einen Kurzbericht über eine Unfallhilfe in Rehefeld.

Dem Gipfelbuchauschuß sind von Bgl. Theob. Müller, Rohnspizler, 6 Ringe gespendet worden. Ihm galt der Dank des Ausschusses. Vor weiteren Spenden sollen sich die Kameraden erst mit dem Ausschuß in Verbindung setzen, da eine Normung der verwendeten Materialien angestrebt wird.

Bgl. Max Richter, als Vorsitzender des Wahlausschusses, bittet Wünsche in der Geschäftsstelle zu hinterlegen.

Bgl. U. Grünner weist auf den nächsten Sprechabend zum Stiftungsfest hin.

Zum Schluß gibt Bgl. Hans Stauß bekannt, daß die Jugendlichen, die einmal als Gebirgs-

25 Jahre

Sportschuhmacherei Neuber Mitgl. d.SBB
Dresden N, Louisenstraße 15

Großes Lager an Wander-, Berg-, Ski- und Kletterschuhen, Marsch-, Schaff-, Arbeitsstiefel - Echte Oschatzer Filzwaren - Rucksäcke in allen Größen mit und ohne Lederboden - Berg- u. Trikonibeschläge n. Wunsch



Für jeden Schnee
Holmenkol-Skiwachs
Für jeden Läufer,
für Tour u. Sport, für Auf u. Ab

jäger Dienst beim Heere tun wollen, eifrig auf Skilauf trainieren müssen. Bgt. Rudi Kobach hat sich bereit erklärt, da er jetzt Skilehrwart geworden ist, die Jugendlichen, die Interesse haben, weiter auszubilden. Bgt. die an diesem Unterricht teilnehmen wollen, müssen sich bis

freitags in der Geschäftsstelle melden. Bgt. Fritz Richter, Dresden, leitet den Abend mit einem sehr interessanten Lichtbildervortrag: Dalmatinische Wanderung, ein und fand lebhaften Beifall. Schluß: 23.25 Uhr. S. W. Ph.

Bergfreunde kommt singen!

<p>Conditorei u. Kaffee Lowke - Altenberg Ruf 546 Lauenstein Beliebte Einkehrstätte aller Touristen u. Bergsteiger. Bier- und Weinschank</p>	<p>Hotel Amtshof Altenberg Beliebte Einkehrstätte aller Ausflügler. Verpflegung gut, reichlich u. preiswert</p>
<p>Schützenhaus Altenberg 1 Minute vom Bahnhof, mitten im Skigelände gelegen. Preisw. Mittagstisch. Bundes-Samariterstelle Bes. G. Klemm</p>	<p>Hotel Ratskeller Altenberg Bel. Einkehrstätte aller Ausflügler. Verpflegung gut, reichlich u. preiswert. Tanzdiele Ruf Lauenst. 434 Besitzer R. Schröter</p>
<p>Super-Baldina für große Ansprüche Die Kleinbildkamera für Kinonormalfilm 24x36 mm Klein und handlich, präzise und zuverlässig mit gekuppeltem Parallax-Entfernungsmesser Objektive F/29, 2,8, 2,0. Compur-Verschluß bis 1/500 Sek. Auf bes Bestellung verchromt und mit Fingerdruckauslösung am Gehäuse Preise von RM 98.- bis 168.- Sonderprospekt gratis vom Fotohändler Balda-Werk, Dresden A 21</p> 	<p>Vergesst nicht Gasthaus Ladenmühle Hirschsprung</p> <p> Die soziale Totgemeinschaft ist einigende Kraft der L.S. Nation.</p> <p> Bussard-Skiwachs das zuverlässige deutsche Wachs Nimm „Bussard“-Rot-Mix Nr. 2 das rote Wachs für Touren- und Rennläufer von fabelhafter Wirkung</p>

Der Fürst der Berge heiratet!

S. W. Ph.

In all' den Räumen groß und weit, die die Ausstellung hat als Möglichkeit ein Fest zu feiern von Freud' und Gormat, sind Bergsteigers wieder 'mal so richtig auf Draht. Der fünfte März ist vorgesehen für dieses zünft'ge Hochzeitsgeschehen. Es wird ein Fest voll Prunk und mit Glanz. Vier Kapellen, die spielen zum Tanz und auch unsere Sänger hab'n großes schon vor, denn selbstverständlich singt unser Chor. Was, wie und wann, daß verrät' ich noch nicht, aber der Name Kurt Kämpfe schon etwas verspricht! Die Karten sind nun auch schon zu haben und ihr müßt schnell zu „Berger“ traben, um für Vater, Mutter und Braut geliebtes welche zu holen, denn dort gibt es auch nur sehr wenig, der Andrang ist groß, denn wo Bergsteigers sind, ist ja immer was los! Bereits abends um sechs ist der Einlaß zum Fest und um sieben beginnt dann der Tanz für die Gäst' aber Schluß der Feier ist bestimmt erst um drei! Nun kommt und strömt alle herbei, seid lustig und fröhlich und guter Dinge, kommt alle, Du Reserl, Suse und Inge, Du Seppl und Saftl und Wasfl und Hans, kommt alle zum fröhlichen Hochzeitstanz. Helft dem Fürsten der Berge zu einer lustigen Eh'. So ist der Wunsch des SBB!

Letzter Sprechabend:
Dienstag, den 15. Februar 1938, 19 Uhr im Hotel Stadt Petersburg, vor der Jahreshauptversammlung. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Grüfestau

<p>Friebels Gasthaus Postelwitz Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern Altbekanntester Bergsteigerverkehr Übernachtung - Sommerwohnung</p>	<p>Helvetia, Schmilka Gern besuchtes Bergsteigerlokal Massenquartier - Garagen Bekannt durch vorzügl. Verpflegung Arno Hohlfeld Küchenmeister</p>
--	--

Jahresabrechnung 1937

Rassenbestand am 1. 1. 1937	1 864,46 RM	
einschl. Außenstände	15 820,65 "	
Gesamteinnahmen 1937	17 685,11 RM	
Gesamtausgaben 1937	14 911,30 "	
Rassenbestand am 31. 12. 1937	2 773,81 RM	
Gesamtvermögen des S.B.B. am 31. 12. 1937.	RM	RM
Barbestand	639,79	
Saldo Postsparkonto	22,02	
Saldo Bankkonto	1 877,—	
Außenstände	235,—	2 773,81
Sparbuch (Hüttenfonds)	2 442,25	
Sparbuch (Unf.-Unterst.-Kasse)	2 464,65	4 906,90
1 Sparbuch (Reservefonds)	1 476,98	
1 Sparbuch (Reservefonds)	589,32	2 066,30
(Stiftung)		
		9 747,01

Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben

verteilen sich auf die Konten wie folgt:

	Einnahm.	Ausg.
	RM	RM
Beitrags-Konto	8 499,80	2,50
Verwaltungs-Konto	45,35	634,24
Zeitungszuschuß-Konto	—,—	2 960,—
Presse-Konto	—,—	410,77
Hütten-Konto	—,—	707,44
Pflanzengarten-Konto	—,—	183,75
Gesangsabteilungs-Konto	807,99	798,68
Samariterabtlg.-Konto	29,06	501,90
Unfallunterstützungs-Kasse	—,—	1 520,96
Abzeichen-Konto	85,85	393,75
Lichtbilder-Vorträge	1 213,90	1 366,71
Vereinsbeiträge	—,—	123,35
Bücherei	—,—	100,—
Gipfelbuch-Ausdruck	—,—	246,—
Veranstaltungen	3 945,95	2 894,17
Jugend-Abteilung	—,—	50,—
Buch „Bergsteiger, i. Sachsen“	456,50	862,98
Hüttenfonds	—,—	500,—
Zinsen	12,27	—,—
Div. Konten	723,98	654,10
Rassenbestand 1. 1. 1937	1 864,46	—,—
Rassenbestand 31. 12. 1937	—,—	2 773,81
	17 685,11	17 685,11

Dresden, den 31. Dezember 1937.

Die Rassenverwaltung im Sächsischen Bergsteigerbund e. V.:

Arthur Schmidt, 1. Kassierer.

Vorstehende Jahresabrechnung für 1937 geprüft und richtig befunden zu haben, beglaubigen durch ihre Unterschrift die Kassierprüfer im Sächsischen Bergsteigerbund e. V.

Dresden, den 31. Januar 1938.

gez. Paul Sahn. gez. Richard Pohl.

Wichtig für Riesengebirgsfahrer!

Die Staatspolizei in Trautenau hat rückwirkend vom 1. Januar das Photographierverbot über einen großen Teil des tschechischen Riesengebirges verhängt. Danach verbietet die Polizeibehörde das Photographieren, Filmen, Zeichnen, Malen, Skizzieren und ähnliche Tätigkeiten, das Betreten der Wälder außerhalb der öffentlichen Wege und das Betreten der Grundstücke außerhalb der öffentlichen Wege auf folgendem Gebiet: Die Nordgrenze bildet die Staatsgrenze gegen Deutschland bis zur Schneelippe, von dort ostwärts über den Rosenberg bis zum Wald südlich der Emmaquelle, dann nach Süden über den Löwenberg bis zur Mohornmühle. Von dort gegen Osten am Walddurchbruch bis nach Alben-dorf, weiter über Dörrengrund bis zur Rehorn-hütte, an der Kirche in Goldenöls vorbei nach Döberle und Petersdorf. Dann entlang der Bahnstrecke Petersdorf — Radowenz bis zur Grenze des politischen Bezirks. Die Südgrenze dieses Gebiets bildet die Linie, die an der west-

lichen Grenze des politischen Bezirks Trautenau beginnt und in Richtung nach Norden zur Geier-gucke. Über die Richterbaude an der Kirche in Groß-Mupa II vorbei, entlang der Marschen-dorfer Kirche bis zum Walde der schwarzen Koppe, weiter bis nach Welhotta, Marklausch und über Brenden bis zur Kirche von Bohdatschin.

Da die Bundesmitglieder viel in diesem Ge-biete skilaufen und auch die Sonderzugsteil-nehmer zum Teil in diesem Gebiet untergebracht werden, bitte ich um strengste Befolgung dieser Verordnung. Zahlreiche Vorfälle haben bewiesen, daß die tschechischen Staatsbehörden ganz scharf gegen Zuwiderhandlungen vorgehen. Ski- und Photofreunde laßt, wenn ihr in dieses Gebiet fahrt, möglichst gleich den Apparat zu Hause. Ihr erspart euch und natürlich auch den deut-schen Behörden Weiterungen.

Herb. Wolff, Philipp,
Kreispressesobmann.

Ostersonderzug ins Riesengebirge

Wie alljährlich veranstaltet der SBB. auch für Ostern 1938 einen Gesellschafts-sonderzug ins Riesengebirge. Der Sonderzug fährt direkt von Dresden-Hptbh. nach Krummhübel mit Zustei-gemöglichkeit in Dresden-N., Bischofswerda, Baut-zen und Löbau.

Die Osterfahrt bietet allen Skiläufern und Bergfreunden Gelegenheit, noch einmal Sonne und Schnee auf dem Kamme unseres schönsten deutschen Mittelgebirges zu erleben. Es können alle, also auch Nichtmitglieder, teilnehmen. Der Sonderzug kann auch für eine einfache Fahrt in einer der beiden Richtungen benutzt werden.

Fahrpreise (einschl. Unkostenbeitrag):
Dresden—Krummhübel und zurück RM 9.50
Bischofswerda—Krummhübel u. zurück RM 7.90
Bauzen—Krummhübel und zurück RM 7.10
Löbau—Krummhübel und zurück RM 6.20

Die einfache Fahrt kostet jeweils die Hälfte des Fahrpreises. Teilnehmer, die mit der Reichs-bahn fahren müssen, um den Abgangsort oder einen der Zustiegpunkte zu erreichen, erhalten gegen Vorzeigen der Sonderzugskarte 50% Er-mäßigung, sofern die Entfernung 100 km nicht übersteigt.

Fahrzeiten:

15. 4. 1938 morgens	18. 4. 1938 abends
2.40 Uhr ab Dresden-Hptbh.	an 23.02 Uhr
2.48 Uhr ab Dresden-N.	an 22.52 Uhr
3.28 Uhr ab Bischofswerda	an 22.14 Uhr
3.47 Uhr ab Bauzen	an 21.49 Uhr
4.10 Uhr ab Löbau	an 21.27 Uhr
6.29 Uhr an Krummhübel	ab 18.50 Uhr

Uchtung! Fahrzeiten sind noch nicht endgültig. Es werden noch geringfügige Änderungen ent- stehen!

Quartiere:

Die Vermittlung von Quartieren wird über-nommen. Anmeldungen müssen unbedingt bis 8. 4. 1938 bei der Geschäftsstelle des SBB., Sportheim Berger, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, unter Beifügung von RM —50 Vermittlungs-gebühren, vorliegen. Die Quartierarten sind am Karfreitag in der Riesenbaude abzuholen. Die Quartiere liegen fast alle im Blau- oder Riesengrund und bei den Grenzbauden. Es ist dies ein unbedingt sicheres Schneegebiet. Auch in diesem Jahre können wir dort mit einer zu-sammenhängenden Schneedecke rechnen. Die Quar-tiere befinden sich auf tschechoslowakischem Gebiet. Es muß daher jeder Teilnehmer die folgenden Absätze gründlich beachten:

Grenzübertritt:

Die Reichsgrenze mit Reisepaß zu überschreiten, ist nur auf einer Zollstraße (im Riesengebirge Schmiedeberg-Grenzbaude oder Spindlerpaß) zu-

lässig. Wer an einer anderen Stelle tschechisches Gebiet betreten will, muß einen Ausflugschein bei sich führen. Diese Scheine werden im Gemeindeamt Krummhübel am Karfreitag früh auf 96 Stunden ausgestellt. Um unseren Teil-nehmern längeren Aufenthalt zu ersparen, haben wir mit dem Amtsvorsteher in Krummhübel folgende Erleichterung vereinbart: Wer einen Ausflugschein haben will, gibt seinen Paß in unserer Geschäftsstelle ab (letzter Termin 4. 4. 1938) und erhält hier in Dresden mit seiner Fahrkarte den fertigen Ausflugschein. (Gebühr 50 Pfg.)

Auf Einwohnermelde-scheine kann eine Aus-stellung nicht erfolgen, sondern es muß jeder Teilnehmer einen amtlichen, mit Lichtbild ver-sehene Ausweis vorlegen. Wer keinen Paß hat, muß sich den Ausflugschein in Krummhübel auf dem Gemeindeamt selbst besorgen unter Vor-lage eines amtlichen Lichtbildausweises.

Die Bescheinigung des Wehrbezirkskommandos ist nicht mehr erforderlich, es sei denn, daß es sich um dienstplichtige Jahrgänge (1915—1917) handelt. Auch aktiv dienende Soldaten müssen die Genehmigung ihres Truppenteils und die des Standortältesten von Hirschberg/Schlesien besitzen.

Devisenbeschaffung:

Nach der Tschechoslowakei dürfen nur RM 10,— in deutscher oder tschechischer Währung mitge-nommen werden. Wer über mehr verfügen will, muß das Geld in Form eines Akkreditives von einer hiesigen an eine tschechische Bank über-weisen und dort persönlich abholen. Dieser Weg ist für unsere Teilnehmer ungangbar, da die tschech. Banken über Ostern geschlossen sind. Wir haben daher bei der Devisenstelle ein Sammel-akkreditiv beantragt. Unsere Teilnehmer brauchen nur den Betrag, den sie über die zulässigen 10,— RM noch mitnehmen wollen, an der Devisenstelle der Dresdner Handelsbank, Dresden N 1, Oststra-Allee, auf das Konto „Riesengebirgs-fahrt des SBB“ einzuzahlen. Dies muß aller-dings unter Vorlage des Reisepasses bis aller-spätestens 5. März 1938 erledigt sein, da die Zu-teilung der erforderlichen Kronen durch die Devisenstelle ca. 4 Wochen dauert. Die hierfür eingezahlten Beträge werden am Karfreitag in der Riesenbaude ausgezahlt.

Anmeldungen:

Anmeldungen zum Sonderzug, bei denen so-fort RM 5,— anzuzahlen sind, können an die Bundesgeschäftsstelle, Sportheim Walter Kost, Dresden N 1, Seestr. 6 I, gerichtet werden.

Die Bundesleitung: i. A. Hans Fußmann.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“

Am See 26 - Fernruf Sammel-Nr. 24276 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096

übernehmen: Erd- u. Feuerbestattungen, Überführungen a. mittels Kraftwagens. Preise tarifl. festgesetzt
Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

M. Hubatsch Sportschuhmacher Ruf 28931 Rampische Str. 29

Bücherei

- Neuerwerbungen.
- B 94. Der Mensch am Berg. Bildbericht von Dr. Hans Franz und Worte von Kurt Mair.
- B 95. Vom Montblanc zum Wilden Kaiser. Von Samuel Pliek.
- B 96. Berge als Schicksal. Von Wilh. Paulke.
- B 97. Das Ringen um den Himalaja, Kurzgeschichte. Von Dr. W. Ehmer.
- B 98. Kampf um den Himalaja. Von P. Bauer.
- B 99. Willi Merkl, Ein Weg zum Nanga-Parbat. Von Karl Herrligshofer, Fritz Schmitt.
- B 100. Bergvagabunden. Ein Hans-Ertl-Buch. Von Walter Schmidkunz.
- B 101. Die erste Ersteigung des Totenturms durch den Christ-Fid-Ramin. Von Fritz Christ.
- B 102. Fünf Jahrhunderte Triglav. Von Dr. Julius Rugg.
- C 54. Mensch, Berg und Tod, Erzählungen. Von Fritz Schmitt.
- C 55. Theodor Bernaleken, Alpensagen. Von Hermann Burg.
- D 71. Der Stülpner-Karl, die Geschichte des erzgebirgischen Wildschützen. Von Max Wenzel.

- F 34. Der Feuerberg. Erlebnisse an den Vulkanen Europas. Von Max Rohrer.
- G 1. Zeitschriften des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Jg. 1937.
- H 50. Marterln und Grabchriften, gesammelt von Ludwig von Hörmann.

Stiftungen.

- Bergfreund Goldammer spendet 2 Bücher:
- H 48. Schau und Gesichte, Neue Gedichte von Egon Hofmann.
- H 49. Das dichterische Lebenswerk von Fr. A. Benndorf. Eine Betrachtung von Kurt Liebmann.
- Der Verlag der Allg. Bergsteiger-Ztg. stiftet:
- H 46. Berglieder. Von Dr. Ernst Altenberger.
- H 47. Gedichte der Landschaft. Von Hermann v. Pfaunder.

Den Spendern herzlichen Dank!

**Bergfreunde! Schont die Bücher
und haltet die Leihfrist von 4 Wochen ein!**

**Bereichere doch Dein Wissen,
wo Du es hier so billig kannst!**

Vereinsmitteilungen

Am Sonnabend, den 26. März 1938 treffen sich alle Bergfreunde zum künftigen Bergler-Ball des T. V. „Bergtreue“ im SVB im Reichsadler Dresden-N., Königsbrüder Straße Ecke Bischofsweg

**hast Du schon
den Pflanzengarten
in Wehlen besucht?**

**Berg- u. Wintersport-Ausrüstung
nur aus dem Spezialgeschäft!**



**Heinrich
Fuhrmann**

**Dresden A 1
Georgplatz 12**



*Ein Sport immer Volk
Lied in immer Gesundheit.*

WERDE MITGLIED DER NSV

Druck und Verlag: Druckerei Bobler, Dresden-N. 5, Wachsbleichstr. 26, Fernruf 20988 / Die Umschlag der Kunstdruck-
beilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-N. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der
Einzelnummer RM —.40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil ver-
antwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind.
Einsendungen für den Veranstaltungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vor-
monats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Bobler, Dresden-N. 5.
D.-N. 8. Bf. 87: 2200. B. Bf. ist Preisliste 2 gültig.